

GEMEINDEWERKE DEIZISAU

Wirtschaftsplan 2025

Gemeinde Deizisau

Landkreis Esslingen



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wirtschaftsplan	5
Vorbericht	7
Gemeindewerke Deizisau	13
Liquiditätsplan	15
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	17
Einzeldarstellung der Investition	18
Betriebszweig Wasserversorgung	21
Erfolgsplan	23
Liquiditätsplan	25
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	27
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	28
Betriebszweig Freibad	29
Erfolgsplan	31
Liquiditätsplan	33
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	35
Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	36
Anlagen zum Wirtschaftsplan	37
Anlage 1 - Stellenplan	39
Anlage 2 – Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	40
Anlage 3 – Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen	41
Finanzplanung	43
Finanzplan – Erfolgsplan Gemeindewerke Deizisau	45
Finanzplan – Liquiditätsplan Gemeindewerke Deizisau	46
Finanzplan – Erfolgsplan Wasserversorgung	49
Finanzplan – Liquiditätsplan Wasserversorgung	51
Finanzplan – Erfolgsplan Freibad	54
Finanzplan – Liquiditätsplan Freibad	56



WIRTSCHAFTSPLAN

GEMEINDEWERKE DEIZISAU

2025

Aufgrund von § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.06.2020 (GBl. S. 403) hat der Gemeinderat der Gemeinde Deizisau am 21.01.2025 für die Gemeindewerke Deizisau folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

1) Der Wirtschaftsplan 2025 wird festgesetzt:

a) Im Erfolgsplan mit:

Erträgen von insgesamt:		1.391.500 €
a) Wasserversorgung	1.271.200 €	
b) Freibad	120.300 €	
Aufwendungen von insgesamt:		1.611.500 €
a) Wasserversorgung	1.231.200 €	
b) Freibad	380.300 €	

	Freibad	Wasserversorgung
Jahresgewinn:		40.000 €
Jahresverlust:	260.000 €	

b) Im Liquiditätsplan mit:

Einzahlungen von insgesamt:		2.017.700 €
a) Wasserversorgung	1.250.800 €	
b) Freibad	766.900 €	
Auszahlungen von insgesamt:		2.078.500 €
a) Wasserversorgung	1.425.700 €	
b) Freibad	652.800 €	

2) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Liquiditätsplans wird festgesetzt auf 260.000 €

3) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €

4) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 €

Deizisau, 22.01.2025

Thomas Matrohs
Bürgermeister



VORBERICHT

1. Grundlagen

Die Gemeindewerke Deizisau werden seit 1. Januar 2002 mit den Sparten „Wasserversorgung“ und „Freibad“ als Eigenbetrieb der Gemeinde Deizisau geführt. Die Rechtsverhältnisse der Gemeindewerke werden durch das Eigenbetriebsgesetz (EigBG), die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB) und durch die Betriebssatzung vom 14.09.2016 (Neufassung entsprechend GRV Nr. 076/2016 und 059/2022) geregelt.

Der Eigenbetrieb führte sein Rechnungswesen ab 01.01.2006 mit der Finanzsoftware von SAP nach den Regeln der „**Betriebskammeralistik**“; bis dato nach der „Kammeralistik als Sachkontenführung“. Ab dem 01.01.2013 erfolgte die Umstellung auf das NKHR. Auf der Grundlage der GRV 8/2014 hat der Gemeinderat am 21.01.2014 die Rücknahme der Optierung des Eigenbetriebes „Gemeindewerke Deizisau“ auf das NKHR rückwirkend zum 01.01.2013 beschlossen. Die Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde hierzu liegt mit Erlass vom 20.01.2014 - wobei bestimmte Bedingungen einzuhalten sind - vor. Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 wird der Eigenbetrieb auf Grundlage der Eigenbetriebsverordnung-HGB geführt. Auf die Details in der GRV 059/2022 kann verwiesen werden.

Die Rechnungslegung erfolgt seit dem Wirtschaftsjahr 2023 nach der Eigenbetriebsverordnung HGB (Handelsgesetzbuch, EigBVO-HGB). Durch die Novellierung des Eigenbetriebsrechts wurden Regelungslücken geschlossen und bisherige rechtliche Unsicherheiten beseitigt. Eine Änderung mit weitreichenden Folgen für Gemeinde und Eigenbetrieb Wasserversorgung hat nun § 2 der EigBVO-HGB. Hier ist in Abs. 5 geregelt:

Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestands des Vorjahres so zu planen, dass der Liquiditätsbestand am Ende des Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben ist.

Bisher hat das Thema Liquidität und Zahlungsfähigkeit beim Eigenbetrieb nur eine sehr untergeordnete Rolle gespielt. Durch den Verbund mit der Gemeinde in Form der Einheitskasse (vgl. § 93 Abs. 1 GemO) war die rechtzeitige Zahlungsfähigkeit (bei ausreichender Liquidität der Gemeinde) jederzeit gegeben. Der Eigenbetrieb verfügte seit der Gründung noch nie über eigene liquide Mittel. Innerhalb der getrennten Buchhaltung von Kernhaushalt und Eigenbetrieb wurden die von der Gemeinde „geliehenen“ Kassenmittel durch Verrechnungskonten als Kassenmehrausgaben (Eigenbetrieb) und Kassenmehreinnahmen (Gemeinde) dargestellt und entsprechend verzinst. Die Finanzierung der Investitionen geschah somit stillschweigend ebenfalls über die Liquidität der Einheitskasse. Das ist nunmehr nicht mehr möglich. Die Finanzkraft des Freibades muss im Jahr 2025 durch den Kernhaushalt gestärkt werden. Diesbezüglich darf auf die weiteren Ausführungen im Rahmen des Vorberichtes verwiesen werden.

2. Wirtschaftsplan

Für jedes Wirtschaftsjahr ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm sowie der Stellen- und Schuldenübersicht.

Im **Erfolgsplan** wird das voraussichtliche handelsrechtliche Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust) ermittelt, indem alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen ermittelt und eingestellt werden. Der **Liquiditätsplan** bildet die voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Ein- und Auszahlungen ab. Die Stellenübersicht weist die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten nach.

Der Jahresabschluss 2023 der Gemeindewerke wurde am 17.09.2024 vom Gemeinderat festgestellt.



2.1 Erfolgsplan Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung ergeben sich in 2025 in der Summe **Erträge** mit 1.271.200 €. Im Vergleich zum Vorjahr mit 1.332.000 € ein Minus von 60.800 €. Dieses Minus ist vor allem auf die gesunkenen Wasserzinsentgelte zurückzuführen.

Die Verbrauchsgebühren wurden zum 01.01.2025 angepasst von bisher 2,54 €/cbm auf 2,47 €/cbm. Entsprechend wurden auch die Erlöse aus Wasserzinsentgelten mit 1.138.000 € angepasst. Bei den Messgebühren bleibt der Ansatz mit 39.000 € gleich.

Der Planansatz bei den sonstigen betrieblichen Erträgen verringert sich minimal um 900 € auf 31.000 €. Im Wesentlichen werden hierbei die Erstattungen aus der Erneuerung bzw. Unterhaltung der privaten Hausanschlussleitungen berücksichtigt. Die Gemeindewerke gehen hier bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens in Vorleistung. Des Weiteren werden hierunter die Entgelte für die Quellwassernutzung veranschlagt.

Bei den ordentlichen **Aufwendungen** mit 1.231.200 € ist gegenüber dem Vorjahr mit 1.266.000 € ein Minus von 34.800 € zu verzeichnen. Das ist vor allem auf die gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen und hierbei insbesondere auf den deutlich reduzierten Verwaltungskostenbeitrag zurückzuführen. Hintergrund der Anpassung ist die Übergabe der technischen Betriebsführung an die Stadtwerke Esslingen (SWE).

Das Trägerdarlehen von der Gemeinde an die Wasserversorgung ist nunmehr zurückbezahlt. Der Zinssatz bei dem Kreditmarktdarlehen liegt über die gesamte Laufzeit von 40 Jahren (bis 31.12.2050) bei 3,36%. In der Summe belaufen sich die Zinsaufwendungen auf 27.900 € in 2025 und somit um 3.100 € weniger als in 2024 (31.000 €).

Der Planansatz beim Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (v.a. Wasserzähler) wurde in 2025 unverändert mit 5.000 € festgesetzt.

Die Umlagen an die Landeswasserversorgung (LW) erhöhen sich von 470.200 € auf 498.600 €. Dieses Plus von 28.400 € resultiert bei gleichbleibender Bezugsmenge aus einer Erhöhung der Betriebskostenumlage auf 0,44 €/cbm und der Festkostenumlage auf 5,688 € je l/s Bezugsrecht. Auf Grundlage deren Schreiben vom 08.10.2024 ist in den Jahren 2025 – 2028 bei einem gleichbleibenden Wasserbezug von rd. 630.000 cbm mit nachfolgender Kostenentwicklung in der Summe der Festkosten- und Betriebskostenumlage zu rechnen.

Jahr	Umlagen	Steigerung	in %	Preis/cbm im Verhältnis zum Wasserbezug
2016	342.649 €	29.727 €	+) 9,50 %	0,52 € bei 659.768 cbm
2017	341.255 €	- 1.394 €	-) 0,41 %	0,52 € bei 646.649 cbm
2018	334.715 €	- 6.540 €	-) 1,92 %	0,51 € bei 655.236 cbm
2019	344.408 €	9.693 €	+) 2,93 %	0,55 € bei 627.081 cbm
2020	358.267 €	13.859 €	+) 4,02 %	0,57 € bei 625.656 cbm
2021	378.613 €	20.346 €	+) 5,68 %	0,61 € bei 619.728 cbm
2022	385.692 €	7.079 €	+) 1,87 %	0,61 € bei 636.930 cbm
2023	436.800 €	51.108 €	+) 13,25 %	0,64 € bei 672.787 cbm
2024	470.190 €	33.390 €	+) 7,64 %	0,79 €
2025	498.570 €	28.380 €	+) 6,04 %	0,84 €
2026	527.120 €	28.550 €	+) 5,72 %	0,87 €
2027	547.340 €	20.220 €	+) 3,83 %	0,87 €
2028	553.160 €	5.820 €	+) 1,06 %	0,88 €



Die Umlagebelastung ist mit rd. 40 % der größte Kostenfaktor bei den ordentlichen Aufwendungen. Variabel (Bezugsmenge) ist hierbei jedoch nur die Betriebskostenumlage. Die Festkostenumlage bezieht sich auf die von der Gemeinde erworbenen Bezugsrechte von 35 l/s und ist unabhängig von der tatsächlichen Bezugsmenge zu bezahlen.

Bei den Bauhofleistungen verringert sich der Aufwand um rd. 56.200 € von bisher 56.200 € auf 0 €. Der Planansatz wurde aufgrund der Überführung des gemeindeeigenen Wasserpersonals an die SWE komplett auf Null gesetzt. Der Verwaltungskostenbeitrag verringert sich wie bereits erwähnt in 2025 auf 76.900 € (bisher 158.500 €). Beim Verwaltungskostenbeitrag hinterlässt das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen seine Spuren, nachdem die nicht durch Erlöse gedeckten Aufwendungen aller Steuerungs- und Serviceleistungen im Produktbereich 11 (u.a. auch die Aufwendungen „Gemeindeorgane“) auf alle externen Produktbereiche und somit auch auf die Gemeindewerke mit ihren Sparten „Freibad“ und „Wasserversorgung“ umgelegt werden.

Wie schon seit Jahren mehrfach erwähnt, sollen wirtschaftliche Unternehmen neben der Erfüllung des öffentlichen Zwecks auch einen angemessenen Ertrag erwirtschaften. Insoweit war die Einführung einer Konzessionsabgabe zum 01.08.2010 wegweisend. Die Konzessionsabgabe wurde in 2023 in Höhe von rd. 38.875 € erwirtschaftet. Im Haushaltsjahr 2025 wird mit einer Konzessionsabgabe in Höhe von 91.000 € geplant. Inwieweit diese tatsächlich abgeschöpft werden kann, hängt jedoch von der weiteren tatsächlichen Gewinnentwicklung ab.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 ergibt sich bei der Wasserversorgung ein geplanter Gewinn von 40.000 €. Auch in den nächsten Jahren der Finanzplanung wird derzeit mit Gewinnen gerechnet.

2.2 Erfolgsplan Freibad

Die **Aufwendungen** (ohne Zinsen) bewegen sich im Finanzplanungszeitraum 2024 bis 2028 in einer Spanne von 362.000 € bis 408.000 €. In 2025 werden 372.300 € und damit gegenüber dem Vorjahr 130.700 € weniger Mittel veranschlagt.

Die größten Veränderungen ergeben sich in Summe bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Ursächlich hierfür war die geplante Erneuerung der Beckenfolie im Jahr 2024 (100.000 €). 2025 wird wieder mit einem „normalen“ Ansatz für Unterhaltungsarbeiten gerechnet.

Der Aufwand für Dienstleistungen steigt von 90.000 € auf 107.000 €. Mangels Personal wurde bereits seit 2018 auf ein Dienstleistungsunternehmen zurückgegriffen. Auch in den Jahren 2025 ff. wird der Dienstleister in Anspruch genommen. Dieser übernimmt zudem auch die Gebäudereinigung und unterstützt bei der Vorbereitung und Auswinterung des Freibades.

Die Aufwendungen für sonstige betriebliche Aufwendungen erhöhen sich mit einem Planansatz von 64.000 € um 9.500 €. Ursächlich hierfür ist v.a. der gestiegene Verwaltungskostenbeitrag v.a. aufgrund der großen Baumaßnahme Sanierung des Dusch- und Umkleidetraktes.

Die Personalkosten verringern sich im Vergleich zum Vorjahr auf 72.500 €.

Die geplanten Abschreibungen (22.500 €) verringern sich gegenüber dem Vorjahr (25.400 €) um 2.900 €. Erstmals sind beim Freibad Zinsaufwendungen an die Gemeinde geplant. 8.000 € werden hierfür jährlich eingeplant. Dieser Zinsaufwand steht im Zusammenhang mit dem geplanten tilgungsfreien Trägerdarlehen der Gemeinde an das Freibad in Höhe von 260.000 € für die Baumaßnahme „Sanierung Dusch- und Umkleidetrakt“.

Der Planansatz bei den Freibadeintrittsgeldern wurde 2025 mit 105.000 € unverändert angesetzt.

Der **Verlust** beim Freibad von bisher 388.000 € verringert sich um 128.000 € auf nunmehr **260.000 €** (rd. 38,78 €/Einwohner – Vorjahr: 57,87 €/Einwohner). Berücksichtigt wird jeweils die Einwohnerzahl zum 30.06.2023 mit 6.704.



3. Finanzplan und Investitionen

Der mittelfristige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Erfolgsplan) und der vorhandenen und voraussehbaren Finanzierungsmittel (Einzahlungen) bzw. des Finanzierungsbedarfs (Auszahlungen). Ferner sind hier auch die Investitionen im Einzelnen dargestellt bzw. verplant. Die mittelfristige Finanzplanung ist ab S. 43 dargestellt.

Die veranschlagten Investitionen für Betriebsvorrichtungen beziehen sich im Freibad auf die Ersatzbeschaffung einer Markise für das Kassenhaus inkl. dem Kiosk sowie von Spinden für den umgebauten Umkleidetrakt. Die eingeplanten 260.000 € stehen für die restliche Abwicklung der Baumaßnahme „Sanierung Dusch- und Umkleidetrakt“. Diese Großinvestition ist auch der Grund weshalb das Freibad auf einen Kredit aus dem Kernhaushalt angewiesen ist. Wie eingangs dargestellt, muss der Eigenbetrieb jederzeit über ausreichend liquide Mittel verfügen.

Bei der Wasserversorgung werden insgesamt 316.000 € für investive Maßnahmen bereitgestellt. 88.000 € für die Erneuerung des Schaltschranks und der Elektrotechnik im Hochbehälter Steinhäufle sowie 8.000 € für die Erneuerung der Betriebszähler in den Hochbehältern Steinhäufle und Roth. Des Weiteren ist ein Trinkbrunnen für den Festplatz geplant (20.000 €) sowie die Erneuerung der Belüftung und der Siphons in den Hochbehältern (90.000 €). Die größte Investitionsmaßnahme stellt allerdings die Wasserleitungserneuerung im Zusammenhang mit dem Masterplan Straßensanierung dar (117.000 €).

Die Investitionen sind auf S. 18 und 19 dargestellt.

4. Allgemeine Feststellungen zur Kontoführung

Die Kassengeschäfte des Eigenbetriebes werden in der Einheitskasse der Gemeinde geführt. Eine gesonderte Kasse und Kontoführung im Geldverkehr erfolgt nicht. Die Sachkontenführung erfolgt für den Eigenbetrieb in separaten Buchungskreisen (2000 und 3000). Die Erstellung der erforderlichen Bilanz wird von der DSK Dennis Schumann Kommunalberatung vorgenommen.

5. Mittelansätze und Investitionen

Die Mittelansätze für den Wirtschaftsplan werden von der Betriebsleitung (Fachbedienstete für das Finanzwesen und Ortsbaumeister sowie der technischen Führungskraft der SWE) ermittelt und eingestellt. Im Übrigen sind die Zuständigkeitsregelungen nach §§ 2 und 3 der Betriebssatzung maßgebend.

Die Betriebsleitung ist für die Ausführung des Erfolgsplans bzw. Einhaltung des Liquiditätsplans verantwortlich. Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig und im Rahmen von Mehrerträgen überschreitbar.

6. Schulden

Der Gesamtschuldenstand der Gemeindewerke beträgt zum Jahresende 2025 insgesamt **1.072.500 €** (2024: 845.000 €) und ist nunmehr nicht mehr ausschließlich der Sparte Wasserversorgung (812.500 €) zuzuordnen. Das Freibad erhält in 2025 ein tilgungsfreies Trägerdarlehen in Höhe von 260.000 €.

Gegenüber der **Gemeinde** beträgt der Schuldenstand zum Jahresende 2025 **260.000 €** (2024: 0 €). Seit dem Jahr 2005 wurden die Schulden bei der Gemeinde mit jährlich rd. 78.000 € von der Wasserversorgung getilgt. Auf den Beschluss des Gemeinderates vom 08.11.2005 im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses (GRV Nr. 125/2005) über die Rückzahlung (Tilgung) dieses Darlehens wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Die Wasserversorgung ist nunmehr gegenüber dem Kernhaushalt schuldenfrei. Das Freibad hingegen wird ein Trägerdarlehen in 2025 erhalten (260.000 €).

Die Verschuldung am **Kreditmarkt** beläuft sich zum 31.12.2025 auf **812.500 €** (2023: 845.000 €). Sie werden jährlich mit 32.500 € getilgt.



Pro Einwohner entspricht der Gesamtschuldenstand zum Jahresende einem Betrag von **159,97 €**; Vorjahr: 122,04 € (Einwohnerzahl zum 30.06.2023 mit 6.704). Auf die Anlage (Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden – Seite 40) wird ergänzend verwiesen. Auf die Verschuldung am Kreditmarkt bezogen beträgt diese pro Einwohner zum Jahresende **121,19 €** und gegenüber der Gemeinde **38,78 €**.

Nach einer Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes betrug die Gesamtverschuldung der Eigenbetriebe in Baden-Württemberg - Regierungsbezirk Stuttgart, Gemeindegrößengruppe 5.000 - 10.000 Einwohner – 528 €/Einwohner. Somit kann die Verschuldung der Gemeindewerke als unterdurchschnittlich bezeichnet werden.



7. Ausblick

Freibad

Für den Dauerverlustbetrieb „Freibad“ muss für das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem Minus von -260.000 € gerechnet werden. Dies ist angesichts des Vorjahresplanwertes mit -388.000 € und dem Rechnungsergebnis 2023 mit -339.645 € eine „positive“ Entwicklung.

Ausschlaggebend hierfür ist die Tatsache, dass keine besonderen Unterhaltungsmaßnahmen im Erfolgsplan vorgesehen sind; anders als in den Vorjahren. Belastet wird 2025 hingegen der investive Bereich mit der Sanierungsmaßnahme „Dusch- und Umkleidetrakt“. Aufgrund dieser großen Baumaßnahme ist das Freibad nunmehr auch auf einen Kredit angewiesen. Dieser soll vom Kernhaushalt in Form eines verzinsten, jedoch tilgungsfreien Trägerdarlehens dargestellt werden. Künftig wird das Freibad deshalb auch eine Zinsleistung an den Kernhaushalt abführen müssen.

An der Tatsache, dass es sich beim Freibad um einen dauerdefizitären Betrieb handelt, wird sich nichts ändern. Dies zeigt auch eindrücklich die mittelfristige Finanzplanung ab S. 43. Ziel muss es deshalb sein, den jährlichen Verlust so gering wie möglich zu halten, um weiterhin dieses besondere Freizeitangebot anbieten zu können. Aus Kämmereisicht sollte auch zeitnah wieder ein Blick auf die Höhe der Entgelte geworfen werden.

Wasserversorgung

Die vorgelegten Planzahlen für den Betriebszweig Wasserversorgung weisen in Summe einen Gewinn in Höhe von 40.000 € für das Wirtschaftsjahr 2025 aus. Entsprechend wird auch der grundsätzlich bestehenden gesetzlichen Vorgabe, dass ein wirtschaftliches Unternehmen neben der Erfüllung des öffentlichen Zwecks auch einen Ertrag erwirtschaften soll, Rechnung getragen. Diese Maßgabe wird auch in den Folgejahren erreicht. Verwiesen werden darf in diesem Zusammenhang auf die mittelfristige Finanzplanung ab S. 43.

Der planerische Jahresgewinn bei der Wasserversorgung ermöglicht grundsätzlich die Abführung einer Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt und stärkt diesen entsprechend.

Novellierung Eigenbetriebsrecht

Durch die Novellierung des Eigenbetriebsrechtes wurde der bisherige Vermögensplan durch den sog. Liquiditätsplan und die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität abgelöst. Diese neuen Übersichten können dem Grunde nach wie der Finanzhaushalt und die Liquiditätsentwicklung im Kernhaushalt verstanden werden. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Feststellung, dass jeder Betriebszweig über ausreichend Eigenmittel verfügen muss. Eine Kreditaufnahme im Freibad ist somit unumgänglich.

Fazit

Der Eigenbetrieb in bestehender Form - insbesondere der Betriebszweig Freibad - kann nur aufrechterhalten werden, wenn der Kernhaushalt ausreichend Mittel erwirtschaftet, um dauerhaft die Jahresverluste ausgleichen zu können. Entsprechend wichtig ist es, dass der Betriebszweig Wasserversorgung konsequent gut wirtschaftet und durch die Abgabe einer Konzessionsabgabe den Kernhaushalt stärkt.

Der Genehmigungsfähigkeit des Wirtschaftsplanes 2025 steht angesichts der zu Verfügung stehenden Eigenmittel im Betriebszweig Wasserversorgung sowie der zur Verfügung gestellten Liquidität im Betriebszweig Freibad nichts im Wege.

Deizisau, 06.12.2024

N. Jud
Fachbedienstete für das Finanzwesen
Kaufmännische Betriebsleiterin



Gemeindewerke Deizisau

Wirtschaftsplan

Erfolgs- und Liquiditätsplan



Erfolgsplan - Gemeindewerke 2025

Anlage 1

(zu § 1 Absatz 1 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2024 EUR	RE 2023
1.	+	Umsatzerlöse	-1.303.800	-1.383.300	-1.330.770
2.	+	Erhöhung oder Verminderung d. Bestandes a. fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	+	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	+	sonstige betriebliche Erträge	-38.700	-39.600	-45.379
	=	Summe (Nummer 1 - 4)	-1.342.500	-1.422.900	-1.376.149
5a	-	Materialaufwand - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	589.300	554.700	512.304
5b	-	Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	483.100	468.400	483.269
6a	-	Personalaufwand - Löhne und Gehälter	55.500	61.800	53.826
6b	-	Personalaufwand - soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersvorsorge und für Unterstützung	17.000	18.300	15.410
7a	-	Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenst. d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	177.000	203.400	200.882
7b	-	Abschreibungen - auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens	0	0	0
8.	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	253.700	336.400	394.972
	=	Summe (Nummer 5 - 8)	1.575.600	1.643.000	1.660.663
9.	+	Erträge aus Beteiligungen	0	-700	-1.320
10.	+	Erträge a. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	-42.800	-23.100	-36.930
11.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-6.200	-300	0
	=	Summe (Nummer 9 - 11)	-49.000	-24.100	-38.250
12.	-	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. a. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.900	31.000	36.572
	=	Summe (Nummer 12 und 13)	35.900	31.000	36.572
14.	=	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	220.000	227.000	282.835
15.	+	Erträge a. Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0
16.	-	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
	=	Summe (Nummer 15 und 16)	0	0	0
17.	+	außerordentliche Erträge	0	0	0
18.	-	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
19.	=	außerordentliches Ergebnis	220.000	227.000	282.835
20.	-	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
21.	-	sonstige Steuern	0	0	0
	=	Summe (Nummer 20 und 21)	0	0	0
22.	+/-	Jahresgewinn/Jahresverlust	220.000	227.000	282.835



Liquiditätsplan - Gemeindewerke 2025

Anlage 2

(zu § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-
		2023 EUR 1	2024 EUR 2	2025 EUR 3	ermächtigungen 2025 EUR 4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	1.658.876 €	1.361.700 €	1.282.000 €	0 €
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-41.389 €	39.600 €	38.700 €	0 €
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.617.487 €	1.401.300 €	1.320.700 €	0 €
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹	1.278.376 €	1.103.200 €	1.144.900 €	0 €
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	104.700 €	336.400 €	253.700 €	0 €
7	Ertragsteuerzahlungen ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	1.383.075 €	1.439.600 €	1.398.600 €	0 €
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	234.412 €	-38.300 €	-77.900 €	0 €
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €
14	Erhaltene Zinsen	15.218 €	23.400 €	49.000 €	0 €
15	Erhaltene Dividenden	1.320 €	700 €	0 €	0 €
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	16.538 €	24.100 €	49.000 €	0 €
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	213.601 €	20.000 €	611.000 €	0 €
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	213.601 €	20.000 €	611.000 €	0 €
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-197.063 €	4.100 €	-562.000 €	0 €
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	37.349 €	-34.200 €	-639.900 €	0 €



24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁵	261.164 €	340.000 €	293.000 €	0 €
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁶	0 €	0 €	260.000 €	0 €
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷	0 €	0 €	0 €	0 €
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	261.164 €	340.000 €	553.000 €	0 €
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁸	0 €	0 €	0 €	0 €
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁹	77.615 €	78.000 €	0 €	0 €
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹⁰	32.500 €	33.000 €	33.000 €	0 €
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €
37	Gezahlte Zinsen	34.280 €	31.000 €	35.900 €	0 €
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	144.395 €	142.000 €	68.900 €	0 €
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	116.769 €	198.000 €	484.100 €	0 €
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	154.118 €	163.800 €	-155.800 €	0 €
	nachrichtlich:				
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹	536.376 €	690.494 €	854.294 €	0 €
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0 €	0 €	0 €	0 €

Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

- ¹ Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- ² Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende
- ³ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- ⁴ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- ⁵ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁶ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁸ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹¹ Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität - Gemeindewerke 2025

Anlage 3
(zu § 2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-HGB)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	690.494,27 €	854.294,27 €	698.494,27 €	817.994,27 €	1.001.194,27 €
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00 €				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00 €				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00 €				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00 €				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00 €				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	690.494,27 €				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	163.800,00 €	-155.800,00 €	119.500,00 €	183.200,00 €	177.000,00 €
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	854.294,27 €	698.494,27 €	817.994,27 €	1.001.194,27 €	1.178.194,27 €
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	854.294,27 €	698.494,27 €	817.994,27 €	1.001.194,27 €	1.178.194,27 €

¹ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

² Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.



Wasserversorgung

Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
753300122000 Austausch von Wasserleitungen										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0

Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
753300122001 Wasserleitung Wert VI										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500

Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
753300122006 Grunderwerbskosten und Gebäude										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0

Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze										
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	726	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	726	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	-13.151	0	0	0	-19.950	-19.950
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.000	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-88.000	0	-1.000	-1.571	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-109.000	0	-2.000	-14.721	-2.000	-2.000	-2.000	-19.950	-19.950
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-109.000	0	-2.000	-13.995	-2.000	-2.000	-2.000	-19.950	-19.950
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-109.000	0	-2.000	-14.721	-2.000	-2.000	-2.000	-19.950	-19.950



Freibad

Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
742400120001 Betriebsbauten										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000

Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0



Wasserversorgung

Wirtschaftsplan

Betriebszweig Wasserversorgung

2000



Gemeindewerke Deizisau-Wasserversorgung

Erfolgsplan

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Umsatzerlöse	1.197.400	1.277.000	1.229.990
	31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen u. ähnl. Entgelt	20.400	20.300	1.723
	33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	4.700	917
	33210050 Wasserzinsent.innerh.EDV	816.000	873.000	833.705
	33210060 Wasserzinsent.außerh.EDV	322.000	340.000	355.631
	33210070 Messgebühr	39.000	39.000	38.013
4.	+ sonstige betriebliche Erträge	31.000	31.900	40.482
	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	31.000	31.000	40.482
	35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben und	0	900	0
	= Summe (Nummer 1 - 4)	1.228.400	1.308.900	1.270.471
5a	- Materialaufwand - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-519.100	-485.700	-445.648
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	-5.000	-5.000	-2.859
	42410000 Bewirt. Grdst./ baul.Anl./ Infrastruktur	-15.000	-10.000	-755
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-498.600	-470.200	-441.929
	42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-500	-500	-105
5b	- Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	-340.000	-289.400	-395.589
	42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	-10.000	-15.000	-564
	42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	-204.000	-150.000	-205.087
	42210000 Unterh. des bewegl. Vermögens	-2.000	-2.000	-1.372
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	-2.200	-3.531
	42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-4.000	-4.000	-3.372
	42730030 Bauhofleistungen	0	-56.200	-181.664
	42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-120.000	-60.000	0
7a	- Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-154.500	-178.000	-167.499
	47111000 Abschreib. a. immatr. Vermögensgg. u. Sa	-800	0	-887
	47114000 AfA auf Infrastrukturvermögen	-149.500	-174.700	-182.005
	47116000 AfA auf Fahrzeuge	0	-1.200	-1.176
	47117000 AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	-4.200	-2.100	-1.996
	47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	0	0	18.564
8.	- sonstige betriebliche Aufwendungen	-189.700	-281.900	-205.418
	42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-1.300	-1.200	-1.131
	42610000 Dienst- und Schutzkleidung	0	-500	-761
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	0	-300	0
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-400	-400	-223
	42720000 Aufwendungen für EDV	-13.800	-13.800	-11.809
	42730040 Verwaltungskostenbeitrag	-76.900	-158.500	-146.059
	44292000 Lizenzen und Konzessionen	-91.000	-97.000	-38.876
	44293010 Mitgliedsbeiträge u. dgl.	0	-900	-1.047
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	-5.000	-8.000	-3.935
	44310000 Geschäftsaufwendungen	-100	-100	-377



Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	44430000 Versicherungen	-1.200	-1.200	-1.201
	= Summe (Nummer 5 - 8)	-1.203.300	-1.235.000	-1.214.154
11.	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.800	23.100	36.924
	36120000 Zinsertrag von Gemeinden und GV	42.800	23.100	36.924
	= Summe (Nummer 9 - 11)	42.800	23.100	36.924
13.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.900	-31.000	-36.431
	45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	0	-1.800	-6.252
	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-27.900	-29.200	-30.179
	= Summe (Nummer 12 und 13)	-27.900	-31.000	-36.431
14.	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.000	66.000	56.810
	= Summe (Nummer 15 und 16)	0	0	0
19.	= außerordentliches Ergebnis	0	0	0
	= Summe (Nummer 20 und 21)	0	0	0
22.	+/- Jahresgewinn/Jahresverlust	40.000	66.000	56.810



Gemeindewerke Deizisau-Wasserversorgung

Liquiditätsplan

Liquiditätsplan - Betriebszweig Wasserversorgung 2025

Anlage 2

(zu § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-
		2023	2024	2025	ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	2025
		1	2	3	EUR
					4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	1.543.424 €	1.256.700 €	1.177.000 €	
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-73.465 €	31.900 €	31.000 €	
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹				
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.469.959 €	1.288.600 €	1.208.000 €	0 €
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹	845.895 €	775.100 €	859.100 €	
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	95.811 €	281.900 €	189.700 €	
7	Ertragsteuerzahlungen ¹				
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	941.705 €	1.057.000 €	1.048.800 €	0 €
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	528.254 €	231.600 €	159.200 €	0 €
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				
14	Erhaltene Zinsen	13.977 €	23.100 €	42.800 €	
15	Erhaltene Dividenden				
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	13.977 €	23.100 €	42.800 €	0 €
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	213.601 €	2.000 €	316.000 €	
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	213.601 €	2.000 €	316.000 €	0 €
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-199.624 €	21.100 €	-273.200 €	0 €
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	328.629 €	252.700 €	-114.000 €	0 €



24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁵	261.164 €	340.000 €	293.000 €	0 €
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁶	0 €	0 €	260.000 €	0 €
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷	0 €	0 €	0 €	0 €
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	261.164 €	340.000 €	553.000 €	0 €
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁸	0 €	0 €	0 €	0 €
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁹	77.615 €	78.000 €	0 €	0 €
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹⁰	32.500 €	33.000 €	33.000 €	0 €
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €
37	Gezahlte Zinsen	34.280 €	31.000 €	35.900 €	0 €
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	144.395 €	142.000 €	68.900 €	0 €
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	116.769 €	198.000 €	484.100 €	0 €
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	154.118 €	163.800 €	-155.800 €	0 €
	nachrichtlich:				
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹	536.376 €	690.494 €	854.294 €	0 €
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0 €	0 €	0 €	0 €

Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

- ¹ Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- ² Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende
- ³ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- ⁴ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- ⁵ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁶ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁸ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹¹ Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität - Betriebszweig Wasserversorgung 2025

Anlage 3
(zu § 2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-HGB)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	651.974,28 €	762.674,28 €	587.774,28 €	721.074,28 €	897.874,28 €
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00 €				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00 €				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00 €				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00 €				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00 €				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	651.974,28 €				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	110.700,00 €	-174.900,00 €	133.300,00 €	176.800,00 €	159.600,00 €
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	762.674,28 €	587.774,28 €	721.074,28 €	897.874,28 €	1.057.474,28 €
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	762.674,28 €	587.774,28 €	721.074,28 €	897.874,28 €	1.057.474,28 €



Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
753300122000 Austausch von Wasserleitungen										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-117.000	0	0	0	0	0	0	0	0
753300122001 Wasserleitung Wert VI										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	-2.944	0	0	0	-3.500	-3.500
753300122006 Grunderwerbskosten und Gebäude										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-90.000	0	0	0	-30.000	0	0	0	0
unterhalb Wertgrenze										
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	726	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	726	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	-13.151	0	0	0	-19.950	-19.950
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.000	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-88.000	0	-1.000	-1.571	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-109.000	0	-2.000	-14.721	-2.000	-2.000	-2.000	-19.950	-19.950
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-109.000	0	-2.000	-13.995	-2.000	-2.000	-2.000	-19.950	-19.950
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-109.000	0	-2.000	-14.721	-2.000	-2.000	-2.000	-19.950	-19.950



Wirtschaftsplan

Betriebszweig Freibad

3000



Gemeindewerke Deizisau-Freibad

Erfolgsplan

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1.	+ Umsatzerlöse	106.400	106.300	100.780
	31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen	1.400	1.300	0
	33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	105.000	105.000	100.780
4.	+ sonstige betriebliche Erträge	7.700	7.700	4.897
	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	7.700	7.700	4.897
	= Summe (Nummer 1 - 4)	114.100	114.000	105.678
5a	- Materialaufwand - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-70.200	-69.000	-66.656
	42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	-5.000	-1.500	-201
	42410000 Bewirt. Grdst./ baul.Anl./ Infrastruktur	-20.000	-20.000	-20.534
	42410010 Aufwendungen Heizung	-23.000	-21.000	-25.214
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-9.500	-12.400	-8.195
	42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-8.700	-10.100	-9.985
	42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-3.000	-3.000	-2.218
	42737000 Aufwand für Hilfs - und Betriebsstoffe	-1.000	-1.000	-310
5b	- Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	-143.100	-274.000	-191.026
	42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	-7.000	-54.000	-2.783
	42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	-15.000	-115.000	-57.770
	42210000 Unterh. des bewegl. Vermögens	-3.800	-3.800	-2.834
	42730030 Bauhofleistungen	-10.300	-11.200	-24.292
	42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-107.000	-90.000	-103.346
6a	- Personalaufwand - Löhne und Gehälter	-55.500	-61.800	-53.826
	40120000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	-55.500	-61.800	-53.826
6b	- Personalaufwand - soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-17.000	-18.300	-15.410
	40220000 Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	-4.900	-5.400	-4.452
	40320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	-12.100	-12.900	-10.958
7a	- Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.500	-25.400	-33.383
	47112000 Afa unbeb.Grundst.u.Rechte, beb.Grundst.	-7.800	-7.800	-7.794
	47113000 Afa auf Gebäude	-2.500	-600	-521
	47115000 Afa Maschinen und technische Anlagen	-12.200	-12.200	-26.382
	47117000 Afa a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	0	-4.800	0
	47120000 Afa unbeb.Grundst.u.Rechte, beb.Grundst.	0	0	1.313
8.	- sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.000	-54.500	-86.208
	42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-1.100	-1.100	-1.022
	42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-500	-500	-423
	42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-300	-300	-118
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.500	-2.500	-5.079
	42720000 Aufwendungen für EDV	-2.000	-200	-1.896
	42730040 Verwaltungskostenbeitrag	-51.500	-37.200	-68.574
	44294000 Rechts- und Beratungskosten	-4.000	-10.000	-7.616



Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Vorl. RE 2023
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
	44310000 Geschäftsaufwendungen	-2.000	-2.600	-1.480
	44910000 Sonstige. zahlungswirks. Aufw.a. lfd.Vw-	-100	-100	0
	= Summe (Nummer 5 - 8)	-372.300	-503.000	-446.509
9.	+ Erträge aus Beteiligungen	0	700	1.320
	36990000 Weitere sonstige Finanzerträge	0	700	1.320
11.	+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.200	300	6
	36120000 Zinsertrag von Gemeinden und GV	6.200	300	6
	= Summe (Nummer 9 - 11)	6.200	1.000	1.326
13.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.000	0	-140
	45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	-8.000	0	0
	45120010 Zinsaufw. Kassenkr. Gemeinde	0	0	-140
	= Summe (Nummer 12 und 13)	-8.000	0	-140
14.	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-260.000	-388.000	-339.645
	= Summe (Nummer 15 und 16)	0	0	0
19.	= außerordentliches Ergebnis	0	0	0
	= Summe (Nummer 20 und 21)	0	0	0
22.	+/- Jahresgewinn/Jahresverlust	-260.000	-388.000	-339.645



Gemeindewerke Deizisau-Freibad

Liquiditätsplan

Liquiditätsplan - Betriebszweig Freibad 2025

Anlage 2

(zu § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-
		2023 EUR 1	2024 EUR 2	2025 EUR 3	ermächtigungen 2025 EUR 4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	115.452 €	105.000 €	105.000 €	
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	32.077 €	7.700 €	7.700 €	
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹				
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	147.528 €	112.700 €	112.700 €	0 €
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹	432.481 €	328.100 €	285.800 €	
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	8.889 €	54.500 €	64.000 €	
7	Ertragsteuerzahlungen ¹				
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	441.370 €	382.600 €	349.800 €	0 €
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-293.842 €	-269.900 €	-237.100 €	0 €
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens				
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte				
14	Erhaltene Zinsen	1.241 €	300 €	6.200 €	
15	Erhaltene Dividenden	1.320 €	700 €	0 €	
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	2.561 €	1.000 €	6.200 €	0 €
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen				
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0 €	18.000 €	295.000 €	
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte				
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0 €	18.000 €	295.000 €	0 €
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	2.561 €	-17.000 €	-288.800 €	0 €
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	-291.280 €	-286.900 €	-525.900 €	0 €



24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁵	261.164 €	340.000 €	388.000 €	
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁶			260.000 €	
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷				
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen				
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde				
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter				
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	261.164 €	340.000 €	648.000 €	0 €
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁸				
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁹	0 €			
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹⁰				
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen				
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde				
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter				
37	Gezahlte Zinsen	0 €	0 €	8.000 €	
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0 €	0 €	8.000 €	0 €
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	261.164 €	340.000 €	640.000 €	0 €
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	-30.116 €	53.100 €	114.100 €	0 €
	nachrichtlich:				
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹	68.636 €	38.520 €	91.620 €	
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn				

Besonderheiten; 2024 Eingriff, veränderte Parameter

Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

- ¹ Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- ² Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.
- ³ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- ⁴ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- ⁵ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁶ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁸ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹¹ Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität - Betriebszweig Freibad 2025

Anlage 3
(zu § 2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-HGB)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	38.519,99 €	91.619,99 €	110.719,99 €	96.919,99 €	103.319,99 €
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00 €				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00 €				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00 €				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00 €				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00 €				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	38.519,99 €				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	53.100,00 €	19.100,00 €	-13.800,00 €	6.400,00 €	17.400,00 €
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	91.619,99 €	110.719,99 €	96.919,99 €	103.319,99 €	120.719,99 €
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	91.619,99 €	110.719,99 €	96.919,99 €	103.319,99 €	120.719,99 €

¹⁾ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

²⁾ Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.



Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vori. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
742400120001 Betriebsbauten										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-260.000	0	0	0	0	0	0	0	-260.000

Nr	Übersicht Investitionen Eigenbetrieb Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2025	VE 2025	Ansatz 2024	Vori. RE 2023	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Bisher finanziert	Gesamt- angabe zur Maßnahme
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze										
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-35.000	0	-18.000	0	-73.000	-6.000	-3.000	0	0



Anlagen zum Wirtschaftsplan 2025



Stellenplan

B E S C H Ä F T I G T E								
	Entgeltgruppen nach T V ö D							Erläuterungen
	11	9	8	6	5	2	1	
Freibad			1					Schwimmermeister
				0				Saisonarbeitskraft
Wasserversorgung								
insgesamt	0	0	1	0	0	0	0	

Der Personalbedarf der Saisonarbeitskräfte wird seit dem Jahr 2020 durch die Beauftragung eines externen Dienstleisters gedeckt.

Sofern Beschäftigte der Gemeinde in den Bereichen der Gemeindewerke eingesetzt werden, erfolgt eine Personalkostenerstattung je nach Inanspruchnahme. Für die zeitweise Badeaufsicht in der Freibadsaison werden ggf. kurzfristig bzw. geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Im Freibad erfolgt die Reinigung durch eine Fremdfirma.



**Übersicht über den voraussichtlichen
Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)**

Art	Stand zu Beginn		Neuaufnahmen 2025 €	Tilgungen im HHJ 2025 €	Stand am Ende des HHJ 2025 €	Zinsen 2025 €
	des Vorjahres 2024 €	des HHJ 2025 €				
1. Schulden aus Krediten von/vom						
1.1. Bund						
1.2. Land						
1.3. Gemeinden und Gemeindeverbänden						
a) für Freibad	0	0	260.000	0	260.0000	8.000
b) für Wasserversorgung	77.615	0	0		0	
1.4. Zweckverbände u. dgl.						
1.5. Sonstigem öffentl. Ber.						
1.6. Kreditmarkt	877.500	845.000	0	32.500	812.500	27.900
Summe 1.	955.115	845.000	0	32.500	1.072.500	35.900
2. Innere Darlehen						
2.1 aus Sonderrücklagen						
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung						
Summe 2.	0	0	0	0	0	0
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen						
Summe 3.	0	0	0	0	0	0

Kreditbetrag Ziffer 1.3: WV 1.552.300 € - Zinssatz: Basiszinssatz zum 01.01. zzgl. 3% gem. GR-Beschluss
Kreditbetrag Ziffer 1.6: 1.300.000 € - Zinssatz: 3,36% mit Zinsbindung bis 31.12.2050



Anlage Nr. 3

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Ausgaben			
		2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR
Maßnahme:					
2025	0	0	0	0	0
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		0	0	0	0



Finanzplanung

Planungszeitraum 2025 - 2028



Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung - Gemeindegewerke 2025

Anlage 1

(zu § 1 Absatz 1 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	2024	2025	2026	2027	2028
1.	+ Umsatzerlöse	-1.383.300	-1.303.800	-1.303.800	-1.303.800	-1.303.800
2.	+ Erhöh. oder Verminder. d. Bestandes a. fertigen u. unfertigen Erzeugn.	0	0	0	0	0
3.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	+ sonstige betriebliche Erträge	-39.600	-38.700	-38.700	-38.700	-38.700
	= Summe (Nummer 1 - 4)	-1.422.900	-1.342.500	-1.342.500	-1.342.500	-1.342.500
5.a	- Materialaufwand - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	554.700	589.300	614.400	614.400	640.400
5.b	- Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	468.400	483.100	421.700	424.700	422.100
6.a	- Personalaufwand - Löhne und Gehälter	61.800	55.500	56.600	57.700	58.900
6.b	- Personalaufwand - soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersvorsorge und für Unterstützung	18.300	17.000	17.300	17.600	18.000
7.a	- Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenst. d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	203.400	177.000	171.300	174.000	169.800
7.b	- Abschreibungen - auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
8.	- sonstige betriebliche Aufwendungen	336.400	253.700	260.700	259.000	260.600
	= Summe (Nummer 5 - 8)	1.643.000	1.575.600	1.542.000	1.547.400	1.569.800
9.	+ Erträge aus Beteiligungen	-700	0	0	0	0
10.	+ Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	-23.100	-42.800	-41.800	-51.600	-61.200
11.	+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-300	-6.200	-6.600	-6.100	-6.800
	= Summe (Nummer 9 - 11)	-24.100	-49.000	-48.400	-57.700	-68.000
12.	- Abschreibungen auf Finanzanlagen u. a. Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.000	35.900	34.900	33.800	32.700
	= Summe (Nummer 12 und 13)	31.000	35.900	34.900	33.800	32.700
14.	= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	227.000	220.000	186.000	181.000	192.000
15.	+ Erträge a. Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0
16.	- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
	= Summe (Nummer 15 und 16)	0	0	0	0	0
17.	+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18.	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	= außerordentliches Ergebnis	227.000	220.000	186.000	181.000	192.000
20.	- Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
21.	- sonstige Steuern	0	0	0	0	0
	= Summe (Nummer 20 und 21)	0	0	0	0	0
22.	+/- Jahresgewinn/Jahresverlust	227.000	220.000	186.000	181.000	192.000



Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung - Gemeindewerke 2025

Anlage 2

(zu § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		2023	2024	2025	ermächtigungen	2026	ermächtigungen	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	2025	EUR	2026	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	1.658.876 €	1.361.700 €	1.282.000 €	0 €	1.282.000 €	0 €	1.282.000 €	1.282.000 €
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-41.389 €	39.600 €	38.700 €	0 €	38.700 €	0 €	38.700 €	38.700 €
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.617.487 €	1.401.300 €	1.320.700 €	0 €	1.320.700 €	0 €	1.320.700 €	1.320.700 €
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹	1.278.376 €	1.103.200 €	1.144.900 €	0 €	1.110.000 €	0 €	1.114.400 €	1.139.400 €
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	104.700 €	336.400 €	253.700 €	0 €	260.700 €	0 €	259.000 €	260.600 €
7	Ertragsteuerzahlungen ¹	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	1.383.075 €	1.439.600 €	1.398.600 €	0 €	1.370.700 €	0 €	1.373.400 €	1.400.000 €
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	234.412 €	-38.300 €	-77.900 €	0 €	-50.000 €	0 €	-52.700 €	-79.300 €
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14	Erhaltene Zinsen	15.218 €	23.400 €	49.000 €	0 €	48.400 €	0 €	57.700 €	68.000 €
15	Erhaltene Dividenden	1.320 €	700 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	16.538 €	24.100 €	49.000 €	0 €	48.400 €	0 €	57.700 €	68.000 €

Wirtschaftsplan 2025 - Finanzplanung



17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	213.601 €	20.000 €	611.000 €	0 €	71.000 €	0 €	5.000 €	5.000 €
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	213.601 €	20.000 €	611.000 €	0 €	71.000 €	0 €	5.000 €	5.000 €
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-197.063 €	4.100 €	-562.000 €	0 €	-22.600 €	0 €	52.700 €	63.000 €
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	37.349 €	-34.200 €	-639.900 €	0 €	-72.600 €	0 €	0 €	-16.300 €
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁵	261.164 €	340.000 €	293.000 €	0 €	260.000 €	0 €	250.000 €	259.000 €
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁶	0 €	0 €	260.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	261.164 €	340.000 €	553.000 €	0 €	260.000 €	0 €	250.000 €	259.000 €
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁸	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegen-über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁹	77.615 €	78.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹⁰	32.500 €	33.000 €	33.000 €	0 €	33.000 €	0 €	33.000 €	33.000 €
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
37	Gezahlte Zinsen	34.280 €	31.000 €	35.900 €	0 €	34.900 €	0 €	33.800 €	32.700 €
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	144.395 €	142.000 €	68.900 €	0 €	67.900 €	0 €	66.800 €	65.700 €
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	116.769 €	198.000 €	484.100 €	0 €	192.100 €	0 €	183.200 €	193.300 €
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	154.118 €	163.800 €	-155.800 €	0 €	119.500 €	0 €	183.200 €	177.000 €
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹	536.376 €	690.494 €	854.294 €	0 €	698.494 €	0 €	817.994 €	1.001.194 €
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €



Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

- ¹ Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- ² Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.
- ³ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- ⁴ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- ⁵ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁶ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁸ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹¹ Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.



Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung - Betriebszweig Wasserversorgung 2025

Anlage 1

(zu § 1 Absatz 1 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.	Erfolgsplan	2024	2025	2026	2027	2028
1.	+ Umsatzerlöse	-1.277.000	-1.197.400	-1.197.400	-1.197.400	-1.197.400
	31620000 Aufl. SoPo aus Beiträgen	-20.300	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
	33210000 Benutzungsg. und ähnliche Entgelte	-4.700	0	0	0	0
	33210050 Wasserzinsent.innerh.EDV	-873.000	-816.000	-816.000	-816.000	-816.000
	33210060 Wasserzinsent.außerh.EDV	-340.000	-322.000	-322.000	-322.000	-322.000
	Zwischensumme Wasserzinsentgelte	-1.213.000	-1.138.000	-1.138.000	-1.138.000	-1.138.000
	33210070 Messgebühr	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000
2.	+ Erhöh. oder Verminder. d. Bestandes a. fertigen u. unfertigen Erzeugn.	0	0	0	0	0
3.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	+ sonstige betriebliche Erträge	-31.900	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
	34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	0	0	0
	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
	34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0	0	0	0	0
	35620000 Säumniszuschl., Zinsen a. Abgaben	-900	0	0	0	0
	= Summe (Nummer 1 - 4)	-1.308.900	-1.228.400	-1.228.400	-1.228.400	-1.228.400
5.a	- Materialaufwand - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	485.700	519.100	547.700	547.700	573.700
	42220000 Erwerb v. geringwert. Vermögensgeg.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	42410000 Aufwendungen Energie	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	470.200	498.600	527.200	527.200	553.200
	42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	500	500	500	500	500
5.b	- Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	289.400	340.000	281.000	281.000	281.000
	42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
	42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	150.000	204.000	150.000	150.000	150.000
	42210000 Unterh. des bewegl. Vermögens	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	42510000 Haltung von Fahrzeugen	2.200	0	0	0	0
	42730000 Aufw. für bez. Leist. und Waren	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	42730030 Bauhofleistungen	56.200	0	0	0	0
	42731000 Aufwand für Dienstleistungen	60.000	120.000	120.000	120.000	120.000
6.a	- Personalaufwand - Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0
	40110000 Dienstaufwendungen für Beamte	0	0	0	0	0
	40120000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	0	0	0	0	0
6.b	- Personalaufwand - soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersvorsorge und für Unterstütz.	0	0	0	0	0
	40220000 Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	0	0	0	0	0
	40320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	0	0	0	0	0
7.a	- Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenst. d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	178.000	154.500	154.700	154.200	149.000
	47111000 AfA auf immatr. Vermögensgegenstände	0	800	0	0	0
	47114000 AfA auf Infrastrukturvermögen	174.700	149.500	149.400	149.100	144.400
	47116000 AfA auf Fahrzeuge	1.200	0	0	0	0
	47117000 AfA auf Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.100	4.200	5.300	5.100	4.600
	47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	0	0	0	0	0
7.b	- Abschreibungen - auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0



8.	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	281.900	189.700	195.900	193.300	195.200
		42460000 Aufwand f. Gebäudebez. Versich.	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
		42610000 Dienst- u. Schutzkleidung	500	0	0	0	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	300	0	0	0	0
		42710000 Beso. Verwaltungs- und Betriebsaufw.	400	400	400	400	400
		42720000 Aufwendungen für EDV	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
		42730040 Verwaltungskostenbeitrag	158.500	76.900	78.400	79.700	77.800
		44292000 Lizenzen und Konzessionen	97.000	91.000	91.000	91.000	91.000
		44310000 Geschäftsaufwendungen	100	100	300	900	200
		44293010 Mitgliedsbeiträge	900	0	0	0	0
		44294000 Gutachten, Rechtsberatung	8.000	5.000	9.500	5.000	9.500
		44430000 Versicherungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	=	Summe (Nummer 5 - 8)	1.235.000	1.203.300	1.179.300	1.176.200	1.198.900
9.	+	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
10.	+	Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	-23.100	-42.800	-41.800	-51.600	-61.200
		36120000 Zinsertrag von Gemeinden u.GV	-23.100	-42.800	-41.800	-51.600	-61.200
11.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
	=	Summe (Nummer 9 - 11)	-23.100	-42.800	-41.800	-51.600	-61.200
12.	-	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. a. Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.000	27.900	26.900	25.800	24.700
		45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	1.800	0	0	0	0
		45120010 Zinsaufw. Kassenkr. Gemeinde	0	0	0	0	0
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	29.200	27.900	26.900	25.800	24.700
	=	Summe (Nummer 12 und 13)	31.000	27.900	26.900	25.800	24.700
14.	=	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-66.000	-40.000	-64.000	-78.000	-66.000
15.	+	Erträge a. Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0
16.	-	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
	=	Summe (Nummer 15 und 16)	0	0	0	0	0
17.	+	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18.	-	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	=	außerordentliches Ergebnis	-66.000	-40.000	-64.000	-78.000	-66.000
20.	-	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
21.	-	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
	=	Summe (Nummer 20 und 21)	0	0	0	0	0
22	+/-	Jahresgewinn/Jahresverlust	-66.000	-40.000	-64.000	-78.000	-66.000



Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung - Wasserversorgung 2025

Anlage 2

(zu § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		2023	2024	2025	ermächtigungen	2026	ermächtigungen	2027	2028
		EUR	EUR	EUR	2025	EUR	2026	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	1.543.424 €	1.256.700 €	1.177.000 €		1.177.000 €		1.177.000 €	1.177.000 €
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	-73.465 €	31.900 €	31.000 €		31.000 €		31.000 €	31.000 €
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹								
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	1.469.959 €	1.288.600 €	1.208.000 €	0 €	1.208.000 €	0 €	1.208.000 €	1.208.000 €
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹	845.895 €	775.100 €	859.100 €		828.700 €		828.700 €	854.700 €
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	95.811 €	281.900 €	189.700 €		195.900 €		193.300 €	195.200 €
7	Ertragsteuerzahlungen ¹								
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	941.705 €	1.057.000 €	1.048.800 €	0 €	1.024.600 €	0 €	1.022.000 €	1.049.900 €
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	528.254 €	231.600 €	159.200 €	0 €	183.400 €	0 €	186.000 €	158.100 €
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen	13.977 €	23.100 €	42.800 €		41.800 €		51.600 €	61.200 €
15	Erhaltene Dividenden								
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	13.977 €	23.100 €	42.800 €	0 €	41.800 €	0 €	51.600 €	61.200 €
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	213.601 €	2.000 €	316.000 €		32.000 €		2.000 €	2.000 €
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	213.601 €	2.000 €	316.000 €	0 €	32.000 €	0 €	2.000 €	2.000 €
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-199.624 €	21.100 €	-273.200 €	0 €	9.800 €	0 €	49.600 €	59.200 €
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	328.629 €	252.700 €	-114.000 €	0 €	193.200 €	0 €	235.600 €	217.300 €

Wirtschaftsplan 2025 - Finanzplanung



24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁵								
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁶								
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷								
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €		0 €		0 €	0 €
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁸								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegen-über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁹	77.615 €	78.000 €	0 €		0 €		0 €	0 €
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹⁰	32.500 €	33.000 €	33.000 €		33.000 €		33.000 €	33.000 €
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen	34.280 €	31.000 €	27.900 €		26.900 €		25.800 €	24.700 €
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	144.395 €	142.000 €	60.900 €	0 €	59.900 €	0 €	58.800 €	57.700 €
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-144.395 €	-142.000 €	-60.900 €	0 €	-59.900 €	0 €	-58.800 €	-57.700 €
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	184.234 €	110.700 €	-174.900 €	0 €	133.300 €	0 €	176.800 €	159.600 €
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹	467.740 €	651.974 €	762.674 €		587.774 €		721.074 €	897.874 €
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								



Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

- ¹ Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- ² Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.
- ³ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- ⁴ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- ⁵ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁶ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁸ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹¹ Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.



Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung - Betriebszweig Freibad 2025

Anlage 1

(zu § 1 Absatz 1 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.	Erfolgsplan	2024	2025	2026	2027	2028
1.	+ Umsatzerlöse	-106.300	-106.400	-106.400	-106.400	-106.400
	31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen	-1.300	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
	33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
2.	+ Erhöh. oder Verminder. d. Bestandes a. fertigen u. unfertigen Erzeugn.	0	0	0	0	0
3.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	+ sonstige betriebliche Erträge	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
	34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
	= Summe (Nummer 1 - 4)	-114.000	-114.100	-114.100	-114.100	-114.100
5.a	- Materialaufwand - Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.000	70.200	66.700	66.700	66.700
	42220000 Erwerb v. geringwert. Vermögensgegenst.	1.500	5.000	1.500	1.500	1.500
	42410000 Aufwendungen Energie	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	42410010 Aufwendungen Heizung	21.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	42420000 Aufwand für Wasserversorgung	12.400	9.500	9.500	9.500	9.500
	42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	10.100	8.700	8.700	8.700	8.700
	42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	42737000 Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.b	- Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	179.000	143.100	140.700	143.700	141.100
	42110000 Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen	54.000	7.000	4.000	7.000	4.000
	42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	42210000 Unterh. des bewegl. Vermögens	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
	42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	0	0	0
	42730030 Bauhofleistungen	11.200	10.300	10.900	10.900	11.300
	42731000 Aufw. für Dienstleistungen	90.000	107.000	107.000	107.000	107.000
6.a	- Personalaufwand - Löhne und Gehälter	61.800	55.500	56.600	57.700	58.900
	40110000 Dienstaufwendungen für Beamte	0	0	0	0	0
	40120000 Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	61.800	55.500	56.600	57.700	58.900
6.b	- Personalaufwand - soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersvorsorge und für Unterstützung	18.300	17.000	17.300	17.600	18.000
	40220000 Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	5.400	4.900	5.000	5.100	5.200
	40320000 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	12.900	12.100	12.300	12.500	12.800
7.a	- Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenst. d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	25.400	22.500	16.600	19.800	20.800
	47112000 AfA unbebaute/bebaute Grundstücke	7.800	7.800	6.800	4.900	4.900
	47113000 AfA Gebäude	600	2.500	6.100	8.700	8.700
	47115000 AfA Maschinen u. technische Anlagen	12.200	12.200	2.200	2.200	2.200
	47117000 AfA Betriebs- u. Geschäftsausstattung	4.800	0	1.500	4.000	5.000
	47120000 AfA uneb. Grundstücke	0	0	0	0	0
	47223000 AfA Niederschlagung	0	0	0	0	0
7.b	- Abschreibungen - auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0



8.	-	sonstige betriebliche Aufwendungen	54.500	64.000	64.800	65.700	65.400
		42460000 Aufwand f. Gebäudebez. Versich.	1.100	1.100	1.200	1.200	1.200
		42610000 Dienst- u. Schutzkleidung	500	500	500	500	500
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	300	300	300	300	300
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		42720000 Aufwendungen für EDV	200	2.000	2.000	2.000	2.000
		42730040 Verwaltungskostenbeitrag	37.200	51.500	52.300	52.700	52.400
		44310000 Geschäftsaufwendungen	2.600	2.000	2.000	2.000	2.000
		44294000 Gutachten, Rechtsberatung	10.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		44910000 Sonst. Aufwand aus lfd. Verwaltungstätigk.	100	100	0	500	500
	=	Summe (Nummer 5 - 8)	408.000	372.300	362.700	371.200	370.900
9.	+	Erträge aus Beteiligungen	-700	0	0	0	0
		36990000 Sonstige Finanzerträge	-700	0	0	0	0
10.	+	Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11.	+	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-300	-6.200	-6.600	-6.100	-6.800
		36120000 Zinsertrag von Gemeinden	-300	-6.200	-6.600	-6.100	-6.800
	=	Summe (Nummer 9 - 11)	-1.000	-6.200	-6.600	-6.100	-6.800
12.	-	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. a. Wertpapiere d. Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	8.000	8.000	8.000	8.000
		45120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	0	8.000	8.000	8.000	8.000
		45120010 Zinsaufw. Kassenkr. Gemeinde	0	0	0	0	0
	=	Summe (Nummer 12 und 13)	0	8.000	8.000	8.000	8.000
14.	=	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	293.000	260.000	250.000	259.000	258.000
15.	+	Erträge a. Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- u. Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0
16.	-	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
	=	Summe (Nummer 15 und 16)	0	0	0	0	0
17.	+	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
18.	-	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
19.	=	außerordentliches Ergebnis	293.000	260.000	250.000	259.000	258.000
20.	-	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
21.	-	sonstige Steuern	0	0	0	0	0
	=	Summe (Nummer 20 und 21)	0	0	0	0	0
22.	+/-	Jahresgewinn/Jahresverlust	293.000	260.000	250.000	259.000	258.000



Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung - Betriebszweig Freibad 2025

Anlage 2

(zu § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Verpflichtungs-	Planung	Planung
		2023 EUR 1	2024 EUR 2	2025 EUR 3	ermächtigungen 2025 EUR 4	2026 EUR 5	ermächtigungen 2026 EUR 6	2027 EUR 7	2028 EUR 8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ¹	115.452 €	105.000 €	105.000 €		105.000 €		105.000 €	105.000 €
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	32.077 €	7.700 €	7.700 €		7.700 €		7.700 €	7.700 €
3	Ertragsteuerrückzahlungen ¹								
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	147.528 €	112.700 €	112.700 €	0 €	112.700 €	0 €	112.700 €	112.700 €
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ¹	432.481 €	328.100 €	285.800 €		281.300 €		285.700 €	284.700 €
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ¹	8.889 €	54.500 €	64.000 €		64.800 €		65.700 €	65.400 €
7	Ertragsteuerzahlungen ¹								
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	441.370 €	382.600 €	349.800 €	0 €	346.100 €	0 €	351.400 €	350.100 €
9	Zahlungsmittelüber-schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-293.842 €	-269.900 €	-237.100 €	0 €	-233.400 €	0 €	-238.700 €	-237.400 €
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens								
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens								
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens								
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte								
14	Erhaltene Zinsen	1.241 €	300 €	6.200 €		6.600 €		6.100 €	6.800 €
15	Erhaltene Dividenden	1.320 €	700 €	0 €		0 €		0 €	0 €
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	2.561 €	1.000 €	6.200 €	0 €	6.600 €	0 €	6.100 €	6.800 €
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen								
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0 €	18.000 €	295.000 €		39.000 €		3.000 €	3.000 €
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen								
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte								
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	0 €	18.000 €	295.000 €	0 €	39.000 €	0 €	3.000 €	3.000 €
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	2.561 €	-17.000 €	-288.800 €	0 €	-32.400 €	0 €	3.100 €	3.800 €
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	-291.280 €	-286.900 €	-525.900 €	0 €	-265.800 €	0 €	-235.600 €	-233.600 €

Wirtschaftsplan 2025 - Finanzplanung



24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁵	261.164 €	340.000 €	293.000 €		260.000 €		250.000 €	259.000 €
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁶			260.000 €					
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁷								
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen								
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde								
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter								
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	261.164 €	340.000 €	553.000 €	0 €	260.000 €	0 €	250.000 €	259.000 €
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen ⁸								
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁹								
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹⁰								
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen								
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde								
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter								
37	Gezahlte Zinsen	0 €	0 €	8.000 €		8.000 €		8.000 €	8.000 €
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0 €	0 €	8.000 €	0 €	8.000 €	0 €	8.000 €	8.000 €
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	261.164 €	340.000 €	545.000 €	0 €	252.000 €	0 €	242.000 €	251.000 €
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	-30.116 €	53.100 €	19.100 €	0 €	-13.800 €	0 €	6.400 €	17.400 €
	nachrichtlich:								
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹¹	68.636 €	38.520 €	91.620 €		110.720 €		96.920 €	103.320 €
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn								



Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

- ¹ Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO) und Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) verzichten.
- ² Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.
- ³ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.
- ⁴ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- ⁵ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁶ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten
- ⁸ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
- ⁹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten
- ¹¹ Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.